

Verwaltungsdatennutzung in der wissenschaftlichen Armutsforschung: Stichprobe integrierter Grundsicherungsbiografien

StatistikTage Bamberg/Fürth, „Einkommensungleichheit und
Armut in Deutschland. Messung, Befunde und Maßnahmen“,
Bamberg, 21.07.2016

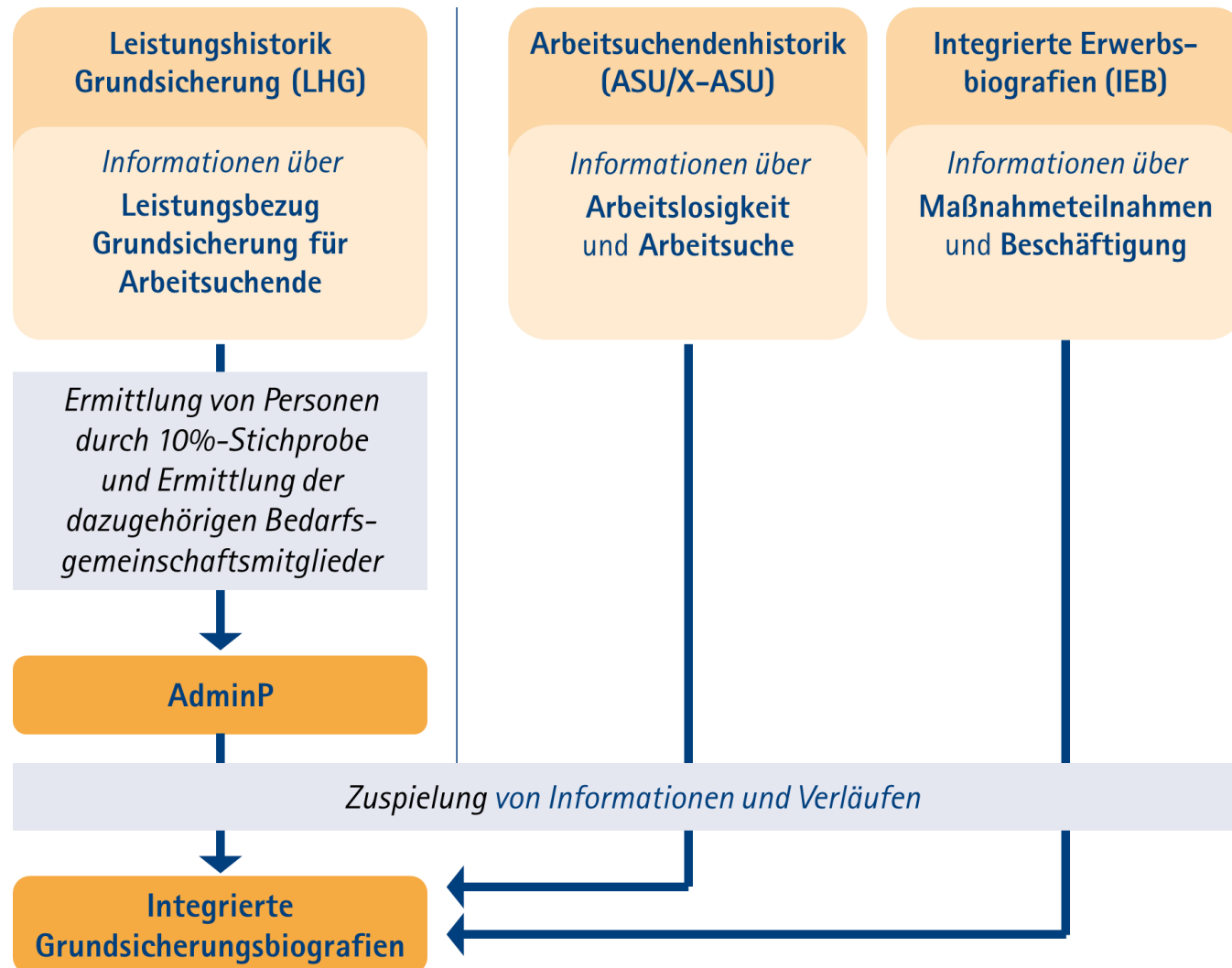
K. Bruckmeier,
T. Lietzmann

- Mit der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II werden erwerbsfähige Hilfebedürftigen und ihren Familien unterstützt, wenn sie das gesetzlich festgelegte Existenzminimum nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen bestreiten können.
- In den ersten zehn Jahren seit Einführung der Grundsicherung bis Ende 2014 empfingen insgesamt 16,65 Millionen Personen zumindest zeitweilig Leistungen.
- 2014 waren im Jahresdurchschnitt ca. 6,1 Mio. Personen – etwa 9,5 Prozent der Bevölkerung bis zur Regelaltersgrenze – im Leistungsbezug.
- Bedeutendste Leistung innerhalb der bedarfsgeprüften Sozialleistungen.
- Amtliche Daten zur Grundsicherung bilden einen Teil des Niedrigeinkommensbereichs in Deutschland und der dahinterliegenden Strukturen und Prozesse ab.

- Mit der Einführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende im Jahr 2005 erhielt das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) den gesetzlichen Auftrag, dessen Wirkungen zu untersuchen (§55 des SGB II)
- Der Forschungsauftrag sieht vor, die Wirkungen der Eingliederungsleistungen und der Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts regelmäßig und zeitnah zu untersuchen.
- Mit dem erweiterten gesetzlichen Auftrag baute das IAB sein bisheriges Forschungsprogramm aus und untersucht seither auch die sozialpolitischen Wirkungen des Gesetzes.
- Aufbau von geeigneten längsschnittorientierten Daten für die Wirkungsforschung

- Das Datenprodukt stellt haushalts- und personenbezogene administrative Daten zum Leistungsbezug SGB II im Längsschnitt zur Verfügung (Rudolph et al. 2013).
- Erste Längsschnittdatenbasis aus Verwaltungsdaten in Deutschland, mit der bundesweit Merkmale von Bedarfsgemeinschaften und ihren Mitgliedern gemeinsam analysiert werden können.
- Ermöglicht im Sinne einer dynamischen Armuts- und Leistungsbezugsforschung die Analyse von Struktur und Dynamik auf Aggregatebene sowie individueller Bezugsverläufe (Bane/Ellwood 1986; Leibfried et al. 1995; Buhr et al. 2010) .
- Verknüpft Daten zu Leistungsbezug mit weiteren administrativen Daten zu Beschäftigung, Arbeitsuche und Maßnahmenteilnahme.

- Sie erfüllt somit wichtige Voraussetzungen für die SGB-II-Forschung:
 - Prozesscharakter: Arbeitsmarktintegration und Überwindung des Leistungsbezugs als Prozess
 - Analyse des Zusammenhangs von Leistungsbezug, Erwerbstätigkeit und Maßnahmeteilnahmen in einer Verlaufsperspektive.
 - Haushaltskontext entscheidend für Bedürftigkeit und deren Überwindung sowie für das Erwerbspotenzial



Prozessdaten

Vorteile gegenüber Befragungsdaten (SOEP, PASS)

- höhere Fallzahlen
- präzisere Zeitrauminformationen
- keine Non-Response-Ausfälle
- keine Panel-Attrition

Generelle Einschränkungen

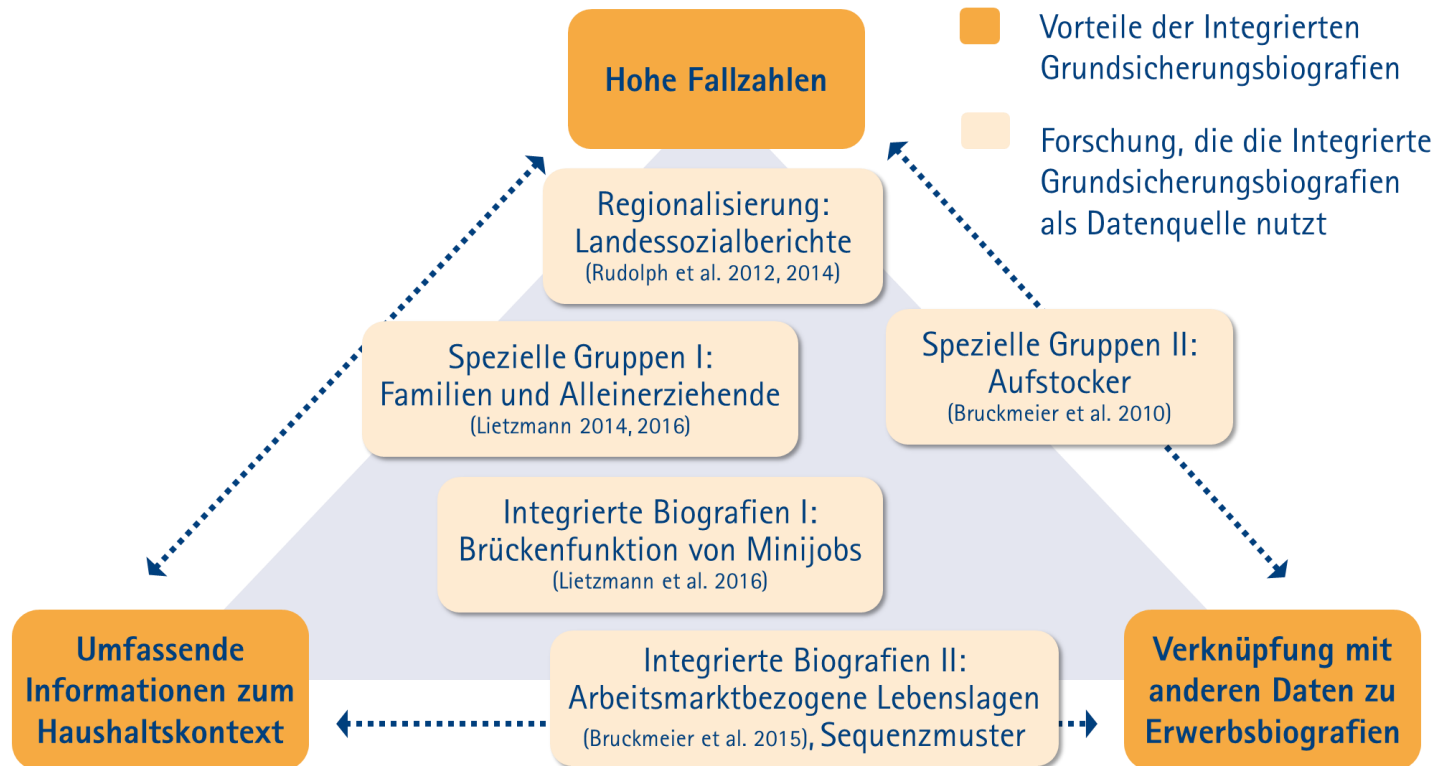
- abhängig von administrativen Erfassungs- und Übertragungssystemen
- Eingeschränktes Merkmalsspektrum
- Lieferausfälle einzelner Grundsicherungsträger

Integrierte Grundsicherungsbiografien

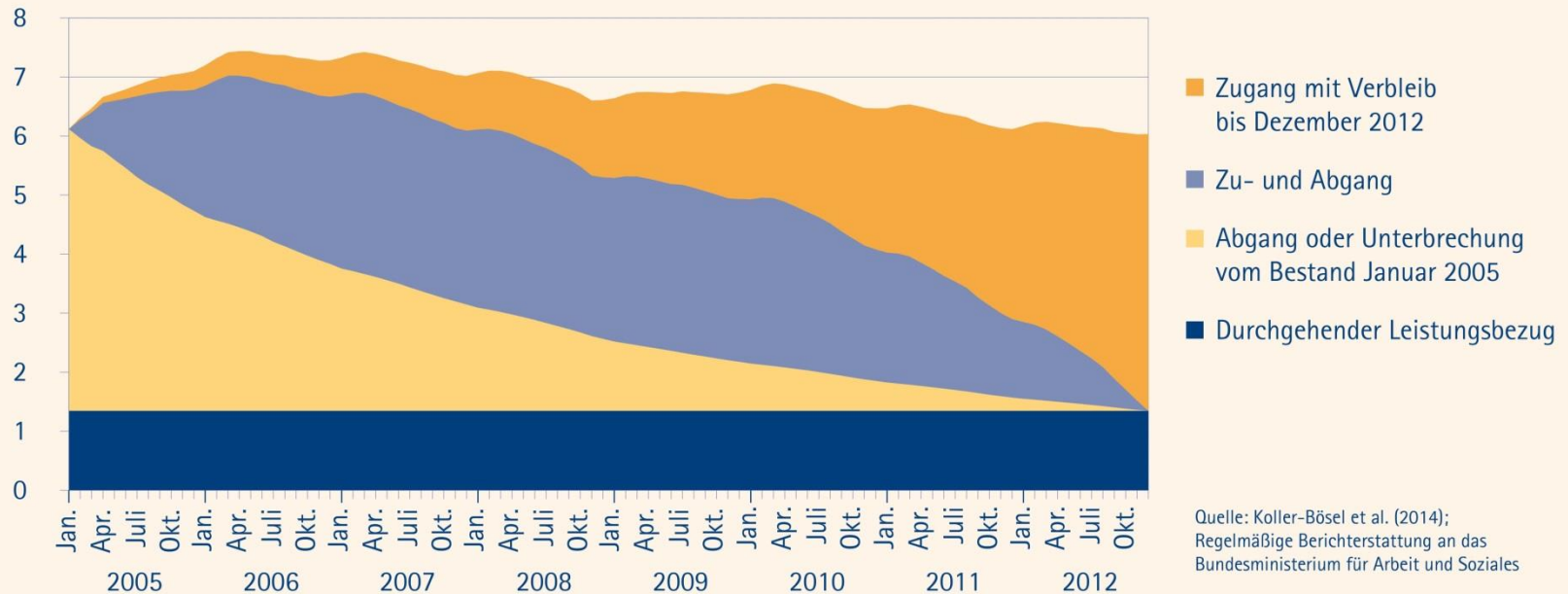
Abgrenzung zu anderen IAB-Prozessdaten

- im Gegensatz zu den Integrierten Erwerbsbiografien (IEB):
 - alle Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft enthalten
 - liefert detaillierte Informationen zum Haushaltskontext
- im Gegensatz zur Leistungshistorik Grundsicherung (LHG):
 - Verknüpfung mit Informationen zu Erwerbstätigkeit, Maßnahmeteilnahme und Arbeitsuche
 - Bereitstellung für externe Forscher/innen

Integrierte Grundsicherungsbiografien - Vorteile & Nutzung

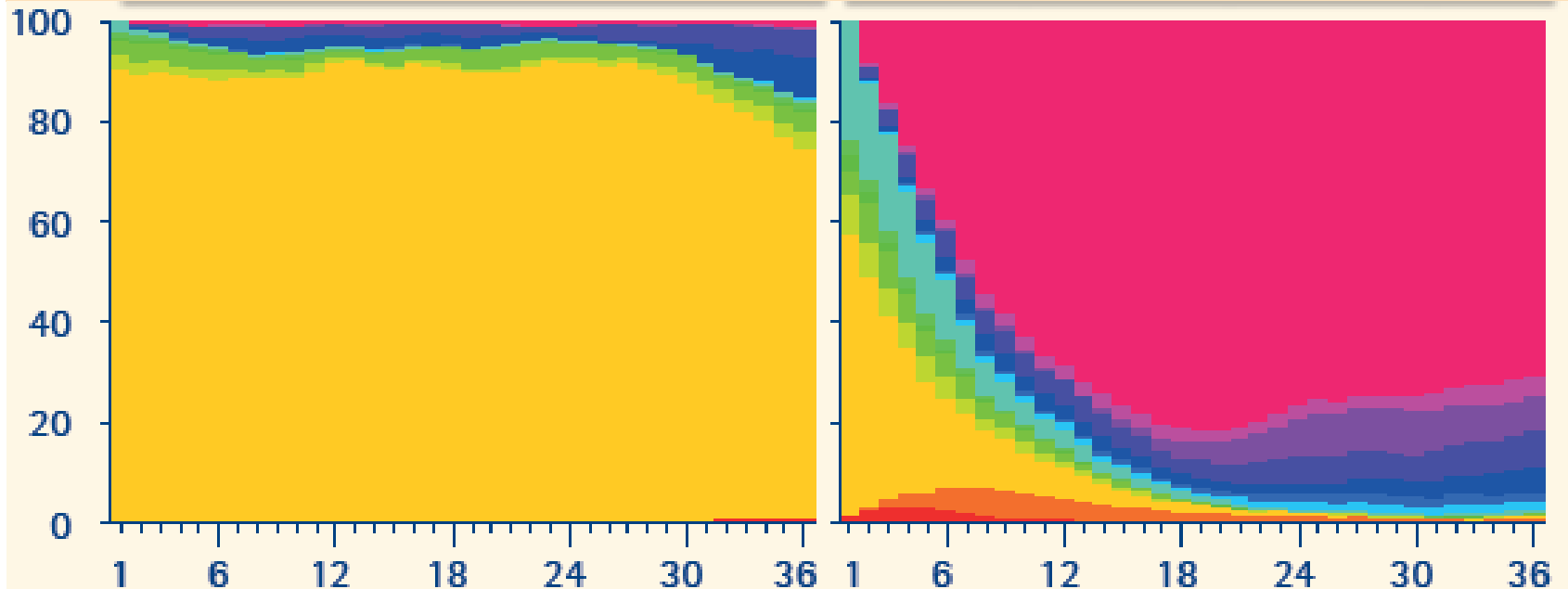


Personen im SGB II – Bestand und Turnover von Januar 2005 bis Dezember 2012



Erwerbsbiografien von Grundsicherungsempfängern

Verlauf in den ersten drei Jahren nach erstem Zugang in den Leistungsbezug
Anteile im jeweiligen Status in % – Sequenzmusteranalyse – Zugänge 2007-2009

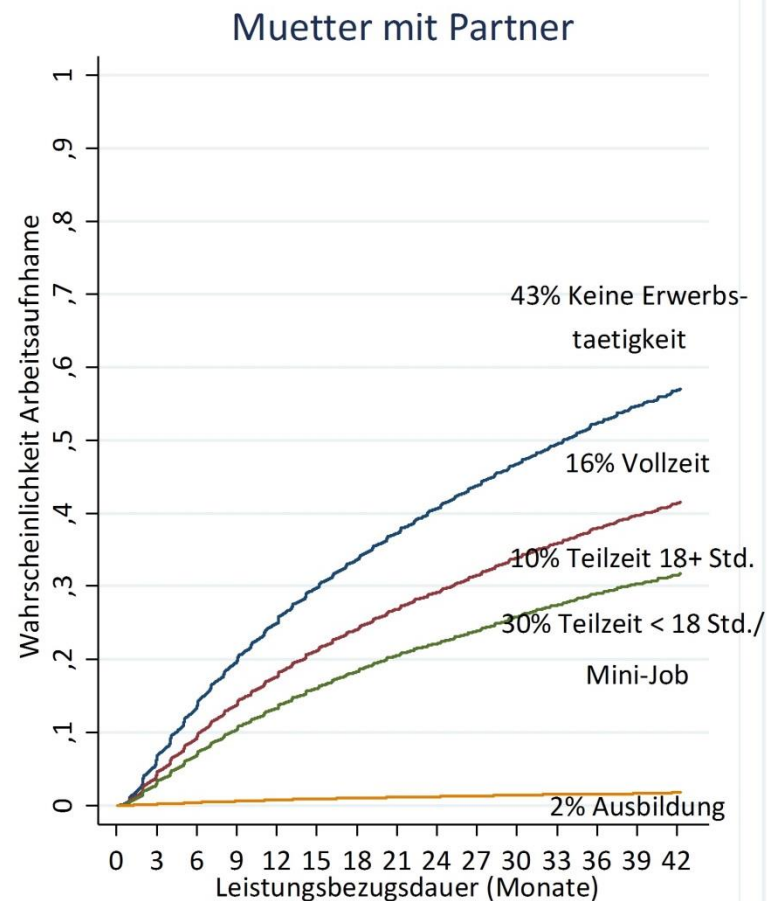
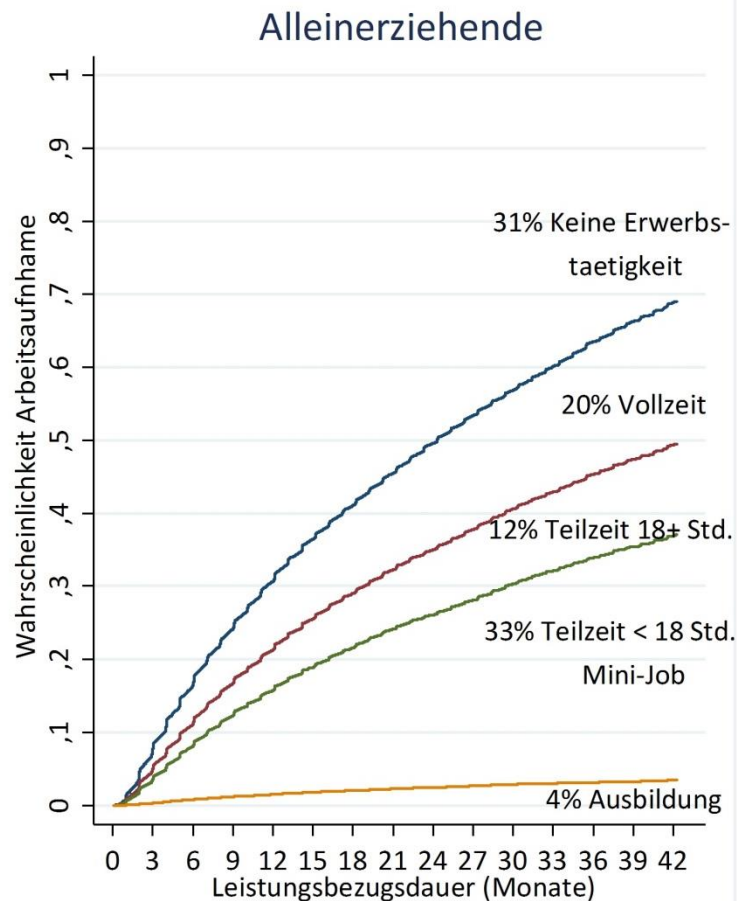


Monate seit dem ersten Leistungsbezug

- | | | |
|-----------------------------|--|---|
| ■ Beschäftigung in Vollzeit | ■ Teilnahme an Maßnahme | ■ Leistungsbezug und Teilnahme an Maßnahme |
| ■ Beschäftigung in Teilzeit | ■ geringfügige Beschäftigung | ■ Leistungsbezug und geringfügige Beschäftigung |
| ■ andere Beschäftigung | ■ Leistungsbezug und Beschäftigung in Vollzeit | ■ Leistungsbezug |
| ■ nur arbeitsuchend | ■ Leistungsbezug und Beschäftigung in Teilzeit | ■ Beschäftigung und Teilnahme an Maßnahme |
| ■ keine Information | ■ Leistungsbezug und andere Beschäftigung | ■ Aufstocker und Teilnahme an Maßnahme |

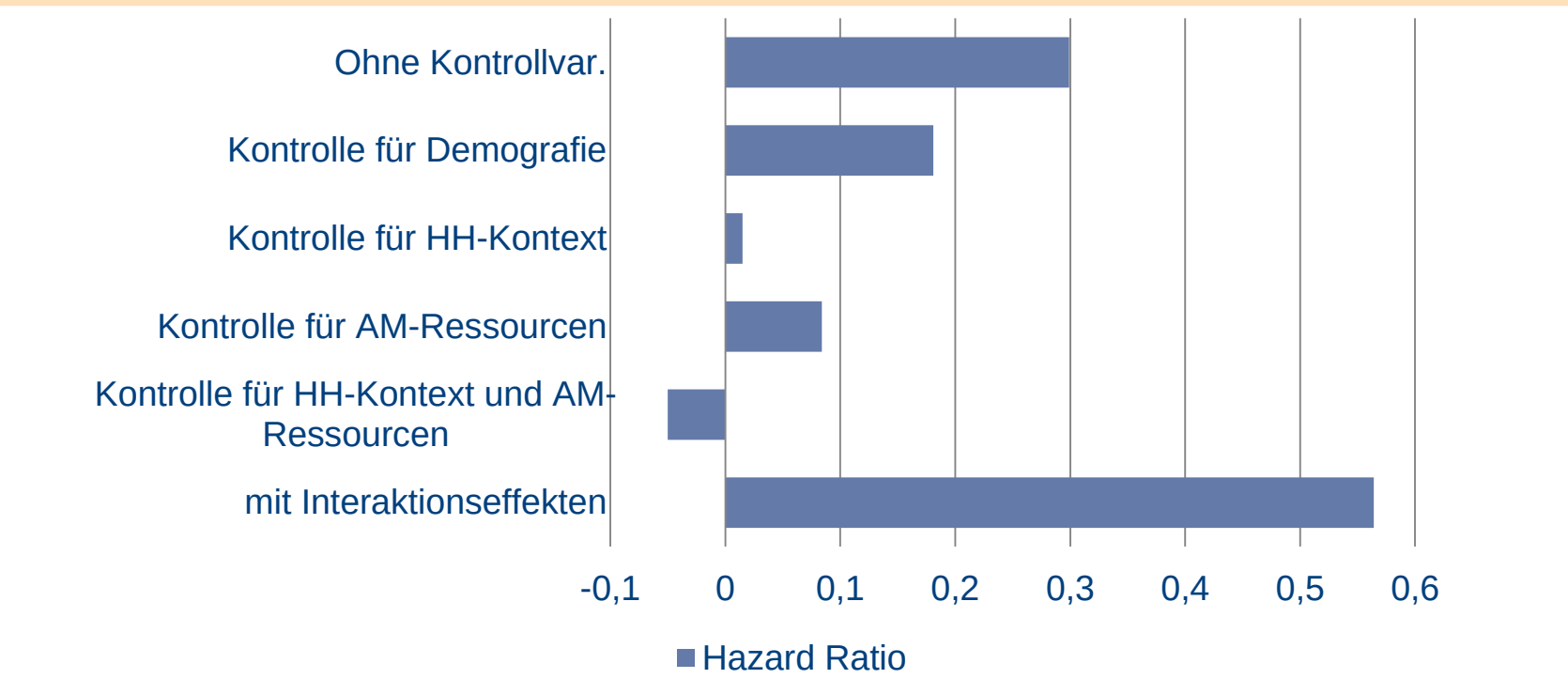
Erwerbsintegration von Müttern in der Grundsicherung

Kumulative Inzidenz Arbeitsaufnahmen von Müttern in der Grundsicherung
Nicht erwerbstätige Mütter, Zugänge 2005-2008, competing risk-Analyse



Übergangsraten in Erwerbstätigkeit von alleinerziehenden Müttern verglichen mit Müttern in Paarhaushalten.

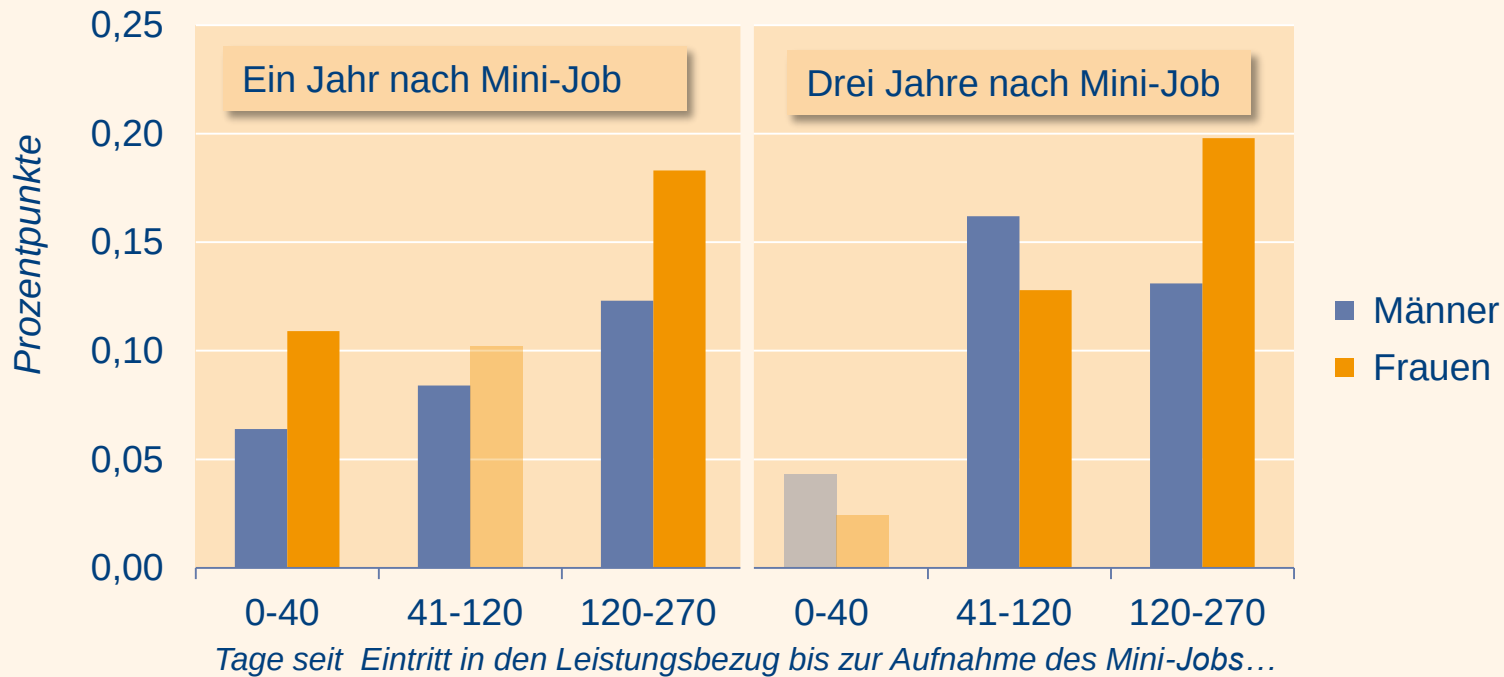
Schätzergebnisse aus verschiedenen Modell-Spezifikationen.



Quelle: Lietzmann, T. (2014): After recent policy reforms in Germany: Probability and determinants of labour market integration of lone mothers and mothers with a partner who receive welfare benefits. In: **Social Politics** 21: 585-616.

Mini-Job: Brücke in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung?

Wahrscheinlichkeit eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung aufzunehmen im Vergleich zur Kontrollgruppe



- Zugänge in den Leistungsbezug 2005-2006
- arbeitslos, alleinstehend, kinderlos, Suche nach Vollzeit-Tätigkeit
- Dynamisches Propensity-Score-Matching

Quelle: Lietzmann, T.; Schmelzer, P.; Wiemers, J. (2016): Does marginal employment promote regular employment for unemployed welfare benefit recipients in Germany? IAB-Discussion Paper, 18/2016.

- Inhalte und Forschungsfragen

Kerstin.Bruckmeier@iab.de

Torsten.Lietzmann@iab.de

- Datenzugang

http://fdz.iab.de/de/FDZ_Data_Access.aspx

- Bane, Mary J.; Ellwood David (1986): "Slipping into and out of Poverty: The Dynamics of Spells." *The Journal Of Human Resources* 21: 1-23.
- Bruckmeier, Kerstin; Graf, Tobias; Rudolph, Helmut (2010): Working Poor: Arm oder bedürftig? Umfang und Dauer von Erwerbstätigkeit bei Leistungsbezug in der SGB-II-Grundsicherung. *Wirtschafts- und Sozialstatistisches Archiv (AStA)* 4: 201-222.
- Bruckmeier, Kerstin; Lietzmann, Torsten; Rothe, Thomas; Saile, Anna-Theresa (2015): Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II: Langer Leistungsbezug ist nicht gleich Langzeitarbeitslosigkeit. IAB-Kurzbericht 20/2015, Nürnberg.
- Buhr, Petra; Lietzmann, Torsten; Voges, Wolfgang (2010): Lange Wege aus Hartz IV? Zur Dynamik von Mindestsicherung unter dem Bundessozialhilfegesetz und dem SGB II. *ZeS-Report* 15/1: 1-6.
- Koller, Lena; Rudolph, Helmut (2011): Arbeitsaufnahmen von SGB-II-Leistungsempfängern: Viele Jobs von kurzer Dauer. IAB-Kurzbericht 14/2011, Nürnberg.
- Koller-Bösel, Lena; Lietzmann, Torsten; Rudolph, Helmut (2014): Bestand und Turnover in der Grundsicherung. *WSI-Mitteilungen* 67: 450-458.
- Lietzmann, Torsten; Schmelzer, Paul; Wiemers, Jürgen (2016): Does marginal employment promote regular employment for unemployed welfare benefit recipients in Germany? (IAB-Discussion Paper 18/2016, Nürnberg).
- Leibfried, Stephan; Leisering, Lutz; Buhr, Petra; Ludwig, Monika; Mädje, Eva; Olk, Thomas; Voges, Wolfgang; Zwick, Michael (1995): *Zeit der Armut. Lebensläufe im Sozialstaat*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Lietzmann, Torsten (2016): Vereinbarkeit von Familie und Erwerbsarbeit im Bereich prekärer Einkommen, Bielefeld: Bertelsmann.
- Lietzmann, Torsten (2014): After recent policy reforms in Germany: Probability and determinants of labour market integration of lone mothers and mothers with a partner who receive welfare benefits. *Social Politics* 21: 585-616.
- Rudolph, Helmut; Koller, Lena; Lietzmann, Torsten (2014): Lebenslagen von Familien und Bedarfsgemeinschaften im Leistungsbezug SGB II * Beitrag zur Lebenslagenberichterstattung in Hamburg. In: B. f. A. S. F. u. I. Hamburg (Hrsg.), *Sozialbericht der Freien und Hansestadt Hamburg*, Hamburg.
- Rudolph, Helmut; Graf, Tobias; Koller, Lena; Lietzmann, Torsten (2013): Anhang B2: Das Administrative Panel (AdminP) - Forschungsdaten mit Haushaltskontext zum SGB II. In: Dietz, Martin; Kupka, Peter; Ramos Lobato, Philipp: *Acht Jahre Grundsicherung für Arbeitsuchende. Strukturen - Prozesse - Wirkungen*, Bielefeld: Bertelsmann, 351-357.
- Rudolph, Helmut; Koller, Lena; Lietzmann, Torsten (2012): Lebenslagen im SGB-II-Bezug. In: Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.), *Sozialbericht NRW 2012. Armuts- und Reichtumsbericht*, Düsseldorf, 242-284.